bwUni.digital
Digitale Transformation administrativer Prozesse

Projekt zum „DSGVO-konformen Einsatz von Microsoft 365 an den Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg“ (UP M365)

16. Tagung DFN-Nutzergruppe Hochschulverwaltung, 10. Mai 2022

Dr. Alexander Haas, Leiter „Digital Office“ im „Stab des Präsidenten und CIO“, Karlsruher Institut für Technologie
(stv. für die gesamte Projektgruppe)

Motivation und Problemstellung

- Ansatz „**IT-Lösungen aus der Cloud**“ ist zunehmend etablierte Nutzungsmethode von Diensten/Software
- **Gilt** unter Berücksichtigung deren organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen **ebenso für Hochschulen und Universitäten**
- Treiber für höher integrierte Arbeitsumgebungen sind insbes. **sich ändernde Arbeitsmodelle** (räumlich, zeitlich, kooperativ), die Betrieb und Bereitstellung der Dienste/Software beeinflussen
- Die Hochschulen und Universitäten sind **für die Beachtung des Datenschutzes verantwortlich**

Genese des Umsetzungsprojekts zu Microsoft 365 (UP M365)

bwUni.digital
Digitale Transformation administrativer Prozesse

- „**bwUni.digital – Digitale Transformation administrativer Prozesse an den Universitäten**“ ist ein Rahmenkonzept für die gemeinsame digitale Transformation administrativer Prozesse an den Universitäten Baden-Württembergs (https://www.iuk-bw.de/neu/wordpress/wp-content/uploads/bwUni.digital_072019.pdf)
- Der **Programmausschuss** (PA) von bwUni.digital identifiziert Themen für spezifische **Think-Tanks** (TT)
- Think-Tanks erarbeiten **Lösungsvorschläge für Digitalisierungs-prozesse**; diese werden auf Basis gegebener Rahmenbedingungen bereitgestellt

bwUni.digital
Digitale Transformation administrativer Prozesse

Genese des UP M365

- Zu „DSGVO-konformer Einsatz von M365“ wurde Anfang 2021 über PA der TT05 gegründet; beteiligte Unis entsandten Mitglieder mit **Kompetenzen aus den Bereichen Datenschutz, Technik und Management** ins Projekt-Team
- **Austausch mit Ministerium** für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Erweiterung des TT05 um die **weiteren Hochschularten** (PHen, HAWen)
- **Austausch** mit anderen, ähnlich gelagerten Projekten

bwUni.digital – Ergebnisse TT05

Prüfung der Apps und Dienste in M365

- Kategorisierung der einzelnen Apps und Dienste in M365 nach „Ampel-System“ → erste Skizze für praktisch nutzbares **Basis-Portfolio** entlang typischer Anforderungen einer Universität

Nutzungsszenarien in Forschungskooperationen, Lehre, Verwaltung

- Basis-Portfolio und **Nutzungsszenarien** bedingen sich wechselseitig; sind Voraussetzung Erstellung einer **Datenschutzfolgen-Abschätzung (DSFA)**
- **Szenarien sind „kleinster gemeinsamer Nenner“**, weitere Wünsche müssen Universitäten/Hochschulen individuell klären

Übergang zu UP M365

- **Thematik übersteigt Scope eines Think-Tanks** (kein klassisches White Paper als Ergebnis)

- Daher **Überführung in ein Umsetzungsprojekt „UP M365“** mit den Universitäten/Hochschulen als aktive Partnereinrichtungen, die die Implementierung von M365 konkret beabsichtigen

- Jedoch: **Ergebnisse sollen geeignet zugänglich gemacht werden**

Ziele des UP M365

- **Ausarbeitung der DFSA** auf Basis der Ergebnisse des TT05
- Schaffung einer **Entscheidungsgrundlage für die Universitäts- und Hochschulleitungen**, ob der Einsatz von M365 unter den getroffenen Annahmen bzw. der identifizierten Risiken vertretbar und somit zu empfehlen wäre
- **Vorbereitung** von nachfolgenden Implementierungsprojekten

Nicht-Ziele des UP M365

- **keine Grundsatzdiskussion** zu M365 und Cloud-Diensten
- **keine Prüfung von Alternativen** zu M365
  (Notwendigkeit kann sich jedoch aus DSFA ergeben)
- **keine Lösung für „Vendor Lock-in-Problematik“**
- **kein Implementierungsprojekt**, sondern „Vorbereitung“

Aktueller Stand – „allgemein“ und UP M365

bwUni.digital
Digitale Transformation administrativer Prozesse

- **Thema drängt**, gerade vor dem Hintergrund einer „post-pandemischen Situation“; **viele analoge Aktivitäten** an anderen Stellen
- Bewegung seitens Microsoft, um Datenschutzproblematik zu begegnen → „**EU Data Boundary**“
- Auswirkungen aktueller politischer Entwicklung schwer einzuschätzen → Nachfolger „Privacy Shield“ / **neues Datenschutzabkommen EU und USA**
- Aktuell deutlich **negative Aussagen der Landesdatenschutzbehörde** BaWü zum Einsatz von M365 an Schulen
- **Einstellung des MALT Project@CERN** (https://home.cern/news/news/computing/three-year-malt-project-comes-close)

Aktueller Stand – „allgemein“ und UP M365

bwUni.digital
Digitale Transformation administrativer Prozesse

- UP M365 wir **externe Beratung beauftragen**, um DSFA zu erarbeiten und Empfehlung zu M365 an Uni-/Hochschulleitungen technisch und juristisch abzusichern
- Klärung der **Qualität der Nutzungsszenarien** bzw. der erforderlichen **„Eindringtiefe“ der DSFA**
- Vorbereitung Implementierung wird flankiert durch neu gegründete **Runde der Techniker*innen zu M365**
- Vorbereitung von **Gesprächen mit den Personalvertretungen** (mitbestimmungspflichtig) zu Dienstvereinbarungen und auch **Studierendenvertretungen**

Zwischenfazit zum UP M365

- **UP M365 ist „unvermeidlich“**, da vollumfängliche Alternativen zu M365 schwer vorstellbar sind
- Betrieb der **Arbeitsumgebung muss technisch <u>und</u> juristisch stabil** gewährleistet sein
- **Datenschutzproblematik kann nicht „gelöst“ werden**, sondern muss „gemanagt“ werden → Erstellung **DSFA ist quasi „Eintrittskarte“ in Betrieb von M365**
- **Thema wird Dauerthema sein** (DSFA eigentlich nur „Moment-aufnahme“), da fraglich, ob Betreibereinrichtungen von ihrer Verantwortlichkeit für den Datenschutz befreit werden können/sollen
- **Cloud-Strategie** unbedingt erforderlich

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!